



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 33025

### FINAVESTAN A 360 B

Datum der Vorgängerversion 2016-12-01

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS
--

#### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	<b>FINAVESTAN A 360 B</b>
<b>REACH Registrierungsnummer</b>	<b>01-2119487078-27***</b>
<b>Nummer</b>	J93
<b>Stoff/Gemisch</b>	Stoff***

#### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen**      weißes Mineralöl, Nahrungsmittelindustrie, Kosmetikadditiv.\*\*\*

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	A - TOTAL DEUTSCHLAND GMBH Jean-Monnet-Straße 2 10557 BERLIN DEUTSCHLAND Tel: +49 (0)30 2027 60 Fax: +49 (0)30 2027 9420
	B - TOTAL LUBRIFIANTS 562 Avenue du Parc de L'île 92029 Nanterre Cedex FRANCE Tél: +33 (0)1 41 35 40 00 Fax: +33 (0)1 41 35 84 71

#### Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

<b>Kontaktstelle</b>	A - HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429
	B - HSE
<b>Email-Adresse</b>	A - msds@total.de
	B - rm.msds-lubs@total.com

#### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 19240 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN
--------------------------------

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

#### Einstufung

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung nach** VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

**EG-Nr** 232-455-8\*\*\*

#### Signalwort

Kein(e,er)\*\*\*

#### Gefahrenhinweise

Kein(e,er)\*\*\*

#### Sicherheitshinweise

Kein(e,er)\*\*\*

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Physikalisch-chemische Eigenschaften** Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.\*\*\*

**Umweltgefährliche Eigenschaften** Das Produkt kann einen Ölfilm auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.\*\*\*

### Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.1. Stoff

**Chemische Charakterisierung** aus Erdöl hergestelltes Mineralöl.\*\*\*

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Weißes Mineralöl (Erdöl)***	232-455-8***	01-2119487078-27	8042-47-5	100	-

**Zusätzliche Hinweise** Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).\*\*\*

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

### Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFsuchen.***
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.***
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.***
<b>Einatmen</b>	Bringen Sie die verunglückte Person an die frische Luft und sorgen Sie dafür, dass sie sich in einer stabilen Lage befindet und dabei problemlos atmen kann. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen.***
<b>Verschlucken</b>	Den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.***
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Ersthelfer muss sich selbst schützen. Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz verschluckt oder eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mithilfe einer Taschenmaske mit einem Einwegventil oder anderen geeigneten Beatmungsgeräten durchführen.***

### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

<b>Augenkontakt</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***
<b>Hautkontakt</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***
<b>Einatmen</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.***
<b>Verschlucken</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.***

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

## Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.***
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.***

### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Version EUDE

SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

**Besondere Gefahr.** Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO<sub>2</sub>, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.\*\*\*

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.\*\*\*

**Sonstige Angaben** Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.\*\*\*

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen in Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.\*\*\*

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Eindämmung** Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindämmen.\*\*\*

**Reinigungsverfahren** Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Im Falle einer Verunreinigung des Bodens kontaminierten Boden in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften einer Aufbereitung oder Entsorgung zuführen.\*\*\*

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Persönliche Schutzausrüstung** Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

**Abfallhandhabung** Siehe Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang** Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.\*\*\*

Version EUDE

SDB-Nr: 33025

# FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

**Brand- und Explosionsverhütung** Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.\*\*\*

**Hygienemaßnahmen** Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.\*\*\*

## 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Bei Raumtemperatur lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.\*\*\*

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.\*\*\*

## 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

**Bestimmte Verwendung(en)** Keine Information verfügbar.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

## 8.1. Grenzwerte

**Expositionsgrenzwerte** Mineralölnebel:  
USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, STEL 10 mg/m<sup>3</sup>, ACGIH (TLV) TWA 5 mg/m<sup>3</sup> (hoch raffiniert)

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Weißes Mineralöl (Erdöl)*** 8042-47-5		AGW 5 mg/m <sup>3</sup> A

**Erklärung** Siehe Abschnitt 16

### DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Weißes Mineralöl (Erdöl)*** 8042-47-5			220 mg/kg/8h (dermal) 160 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)	

### DNEL Verbraucher

Version EUDE

SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Weißes Mineralöl (Erdöl)*** 8042-47-5			92 mg/kg/8h (dermal) 35 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation) 40 mg/kg/24h (oral)	

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

<b>Technische Schutzmaßnahmen</b>	Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.***
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Allgemeine Informationen</b>	Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Empfehlungen für eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) für dieses Produkt gelten nur IM LIEFERZUSTAND. Ist es mit anderen Produkten gemischt oder in Rezepturen enthalten, so wird empfohlen, sich mit dem entsprechenden PSA-Hersteller in Verbindung zu setzen.***
<b>Atemschutz</b>	Bei normalen Verwendungsbedingungen keiner. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Typ A/P1. Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.***
<b>Augenschutz</b>	Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz. EN 166.***
<b>Haut- und Körperschutz</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung. Typ 4/6.***
<b>Handschutz</b>	Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe: Fluorkautschuk. Nitrilkautschuk. Bei längerem Produktkontakt wird empfohlen, Handschuhe gemäß den Normen EN 420 und EN 374 zu tragen. Sie sollten eine Schutzdauer von wenigstens 480 min und eine Materialstärke von mindestens 0,38 mm haben. Diese Werte sind nur eine Empfehlung. Das Schutzniveau wird bestimmt durch das Handschuhmaterial, seine technischen Parameter, seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den verwendeten Chemikalien, die Eignung für seine Verwendung und die Austauschhäufigkeit. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.***

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

<b>Allgemeine Informationen</b>	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
---------------------------------	--

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

### Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>		klar	
<b>Farbe</b>		farblos	
<b>Aggregatzustand @20°C</b>		flüssig	
<b>Geruch</b>		charakteristisch***	
<b>Geruchsschwelle</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Eigenschaft</b>	<b>Werte</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Methode</b>
<b>pH-Wert</b>		Nicht zutreffend	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>		Keine Information verfügbar***	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Flammpunkt</b>	> 240 °C > 464 °F		ASTM D 92 ASTM D 92
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>		***	
<b>obere Explosionsgrenze (OEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>untere Explosionsgrenze (UEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdruck</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdichte</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Relative Dichte</b>	0.870***	@ 15 °C	
<b>Dichte</b>	870 kg/m <sup>3</sup>	@ 15 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>		Unlöslich	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>		Keine Information verfügbar	
<b>logPow</b>		Keine Information verfügbar***	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	> 250 °C > 482 °F		
<b>Zersetzungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Viskosität, kinematisch</b>	68 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	ISO 3104
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine bei normalen Verwendungsbedingungen***		

#### 9.2. Sonstige Angaben

**Gefrierpunkt** Keine Information verfügbar

### Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1. Reaktivität

**Allgemeine Informationen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.\*\*\*

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.\*\*\*

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und Funken fernhalten.\*\*\*

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.\*\*\*

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Weitere Zersetzungsprodukte.\*\*\*

## Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

**Hautkontakt** . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

**Augenkontakt** . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

**Einatmen** . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.\*\*\*

**Verschlucken** . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.\*\*\*

#### Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Weißes Mineralöl (Erdöl)***	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat)	LD50 > 2000 mg/kg bw (rabbit)	LC50 (4h) > 5000 mg/m <sup>3</sup> air (aerosol) (rat)

#### Sensibilisierung

**Sensibilisierung** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

#### Spezifische Effekte

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

**Karzinogenität** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*  
**Mutagenität** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*  
**Keimzell-Mutagenität** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

**Reproduktionstoxizität** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

### Toxizität bei wiederholter Aufnahme

#### Zielorganwirkungen (STOT)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

**Aspirationstoxizität** Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

#### Sonstige Angaben

**Andere schädliche Wirkungen** Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

### Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### 12.1. Toxizität

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.\*\*\*

#### Akute aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### Akute aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Weißes Mineralöl (Erdöl)*** 8042-47-5	EL50 (48h) > 100 mg (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201)	EL50 (48h) > 100 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96h) > 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	

#### Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Weißes Mineralöl (Erdöl)*** 8042-47-5		NOEL (21d) 10 mg/l (Daphnia magna - OECD	NOEL (14/21d) > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss -	

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

		211)	QSAR Petrotox)	
--	--	------	----------------	--

### Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.\*\*\*

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.\*\*\*

### 12.3. Bioakkumulationspotential

#### Produktinformation

Keine Information verfügbar.\*\*\*

#### logPow

Keine Information verfügbar.\*\*\*

#### Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	log Pow
Weißes Mineralöl (Erdöl)*** - 8042-47-5	-

### 12.4. Mobilität im Boden

#### Boden

Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.\*\*\*

#### Luft

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.\*\*\*

#### Wasser

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.\*\*\*

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Keine Information verfügbar.\*\*\*

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

#### Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.\*\*\*

## Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Nach Gebrauch muss dieses Öl einer zugelassenen Altölaufbereitungsanlage zugeführt werden. Falsche Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt. Die Vermischung mit anderen Abfallarten wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.\*\*\*

#### Verunreinigte Verpackungen

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

Wiederverwertung oder Entsorgung.\*\*\*

### Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 02 05.\*\*\*

### Sonstige Angaben

Für Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für das Entsorgungspersonal bitte in Abschnitt 8 nachsehen.\*\*\*

### Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

<u>ADR/RID</u>	nicht reguliert
<u>IMDG/IMO</u>	nicht reguliert
<u>ICAO/IATA</u>	nicht reguliert
<u>ADN</u>	nicht reguliert

### Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Internationale Bestandsverzeichnisse

Australien (AICS)  
China (IECSC)  
Japan (ENCS)  
Korea (KECL)  
Neuseeland (NZIoC)  
Philippinen (PICCS)\*\*\*

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar\*\*\*

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar\*\*\*

#### 15.3. Nationale Bestimmungen

##### Deutschland

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

**Störfallverordnung** Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

**WGK-Einstufung** WGK 1  
**Lagerklasse (TRGS 510)** 10

### Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

#### Abkürzungen

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht

GLP = Good Laboratory Practice

IARC = International Agency for Research of Cancer

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

dw = dry weight = Trockengewicht

fw = fresh water = Frischwasser

mw = marine water = Meerwasser

or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

#### Erklärung Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure limit = Arbeitsplatzgrenzwert

TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)

STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)

PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert

REL = Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze

TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version EUDE



SDB-Nr: 33025

## FINAVESTAN A 360 B

Überarbeitet am: 2018-01-15

Version 6

**Abänderungsvermerk**

\*\*\* Sektion wurde überarbeitet.

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**

Version EUDE